

Presse-Information

P373/21
12. November 2021

BASF präsentiert nachhaltiges Produktportfolio auf der UTECH Europe 2021

- **Produktneuheiten und technologische Konzepte zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks**
- **Energieeffiziente und biobasierte Materialien für eine Zukunft ohne fossile Brennstoffe**

Der EU Green Deal ist weit mehr als eine ehrgeizige Vision. Er ist ein ständiger Ansporn, unser Angebot an nachhaltigeren Produkten und Produktionsmethoden zu verbessern. BASF hat sich weitreichende Ziele gesetzt, um an neuen Konzepten und Technologien zur CO₂ Neutralität bis 2050 zu arbeiten. Auf der UTECH Europe 2021 können Sie erleben, wie wir unseren Kunden neue Möglichkeiten eröffnen und der Industrie helfen, einer fossilfreien Gesellschaft näher zu kommen. Besuchen Sie uns vom 16. bis 18. November 2021 auf der UTECH, Maastricht, NL, Stand E20.

Transportwesen: Neue und effiziente Leichtbau-Lösungen

Nachhaltigkeit und alternative Antriebe sind die dominierenden Trends in der Automobilindustrie. Die PU-Lösungen der BASF sind ressourcenschonend, leicht und energieeffizient. Ein wärmeleitfähiges Polyurethan für Hochvoltbatterien trägt zum Wärmemanagement im Bereich der Elektromobilität bei. Für eine komfortable und sichere Autofahrt optimieren unsere Lösungen zur Hohlraumfüllung das NVH-Verhalten im Fahrzeug. Neben verschiedenen Lösungen für den Fahrzeuginnenraum stellen wir eine Kooperation mit Grupo Antolin vor: ein

nachhaltiges und leichtes PU-Dachhimmelsystem und eine Leichtbau-Strukturhalterung für Panoramadächer.

Bauindustrie: Biobasierte Materialien für hocheffiziente Dämmung

Wenn es um effiziente Dämmung geht, gibt es keinen Platz für Kompromisse. Unsere PU-Hartschaumsysteme für Sandwichelemente, Elastopor® und Elastopir®, auf Basis nachwachsender Rohstoffe stehen den konventionell hergestellten Produkten in nichts nach. Bei Elastopir®-Hartschaumsystemen, die mit der Biomass Balance Technologie hergestellt werden, können fossile Ressourcen durch bis zu 100% nachwachsende Rohstoffe ersetzt werden. Eine höhere Ressourceneffizienz wird durch eine deutliche Reduzierung der CO₂-Emissionen erreicht. Darüber hinaus haben wir bei unseren Spritzschaumsystemen einen weiteren Schritt gemacht. Eine neue Elastospray® LWP-Type mit recycelten Anteilen ist jetzt verfügbar. Klimaschutz in Bestform ohne Kompromisse bei Qualität und Effizienz.

Matratzenindustrie: Innovative Systeme auf PU MDI-Basis

CosyPUR® und Elastoflex® W für Matratzen, Kissen oder Topper, hergestellt in diskontinuierlicher Blocktechnologie. Die diskontinuierliche Blocktechnologie eröffnet Unternehmen die Möglichkeit, ihre eigenen maßgeschneiderten Blöcke mit geringeren Investitionen herzustellen. Die BASF unterstützt sie, indem sie gebrauchsfertige Formulierungen unter dem One-ISO-Konzept liefert. Ein Iso passt für alle Technologien, sei es flexibel, viskoelastisch oder superweich. Dank dieser Lösung wird die Komplexität des Materialhandlings reduziert, die Produktion optimiert und die Reinigung von Rohren und Maschinen erleichtert. Mit jedem Schuss kann eine andere Blockleistung erzielt werden, was zur Erweiterung des Produktportfolios des Kunden beiträgt. Neue Technologien wie Biomass Balance und ChemCycling™ tragen dazu bei, den CO₂-Fußabdruck zu verringern.

Hausgeräteindustrie: Elastocool® iQ bereit für das neue Energielabel

Mit Elastocool® iQ bietet die BASF effizientere, maßgeschneiderte Lösungen für die Hausgeräteindustrie, um den spezifischen Kundenbedürfnissen und besonders kostensensiblen Zielen gerecht zu werden. Die neue Elastocool® iQ-Generation verfügt über einen innovativen Verarbeitungsansatz, der eine Drei-Komponenten-Dosierung anstelle der herkömmlichen Zwei-Komponenten-Technologie ermöglicht. Darüber hinaus wird das bewährte Elastocool® F um eine individuell

wählbare dritte Komponente erweitert. Eigenschaften wie der einstellbare Lambda-Wert, höhere Flexibilität in der Produktion und bessere Kostenkontrolle, z.B. durch maßgeschneiderte, leistungsstarke HFO-Systeme, lassen sich dadurch verbessern.

Chemisches Recycling von Matratzen

Jedes Jahr landen in Europa rund 30 Millionen Matratzen auf der Mülldeponie. Gleichzeitig werden bei der Herstellung neuer Weichschaummatratzen wertvolle Rohstoffe verbraucht. Die BASF entwickelt ein neues chemisches Recyclingverfahren für Matratzen weiter, um eine größtmögliche Kreislauffähigkeit zu erreichen. Das Verfahren wird nun in einem größeren Maßstab bei BASF getestet.

Grund- und Zwischenprodukte

Neben PU-Systemen für verschiedene Industriezweige zeigt die BASF ein breites Portfolio an Grund- und Zwischenprodukten, darunter Polyurethan-Katalysatoren auf Aminbasis unter der Marke Lupragen® und PolyTHF®, das unter anderem als chemischer Baustein für thermoplastische Polyurethane (TPU) dient.

Besuchen Sie uns vom 16. bis 18. November 2021 auf der UTECH in Maastricht, NL; Stand E20.

Über den Bereich Performance Materials der BASF

Der Bereich Performance Materials der BASF bündelt das gesamte werkstoffliche Know-how der BASF für innovative, maßgeschneiderte Kunststoffe unter einem Dach. Der Bereich, der in vier großen Branchen – Transportwesen, Bauwirtschaft, industrielle Anwendungen und Konsumgüter – aktiv ist, verfügt über ein breites Portfolio von Produkten und Services sowie ein tiefes Verständnis für anwendungsorientierte Systemlösungen. Wesentliche Treiber für Profitabilität und Wachstum sind unsere enge Zusammenarbeit mit den Kunden und ein klarer Fokus auf Lösungen. Starke F&E-Kompetenzen bilden die Basis für die Entwicklung innovativer Produkte und Anwendungen. 2020 betrug der weltweite Umsatz des Bereichs Performance Materials 5,63 Milliarden €. Mehr Informationen im Internet unter: www.plastics.basf.com.

Über BASF

Über BASF Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 110.000 Mitarbeitende in der BASFGruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten

zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2020 weltweit einen Umsatz von 59 Milliarden Euro. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.